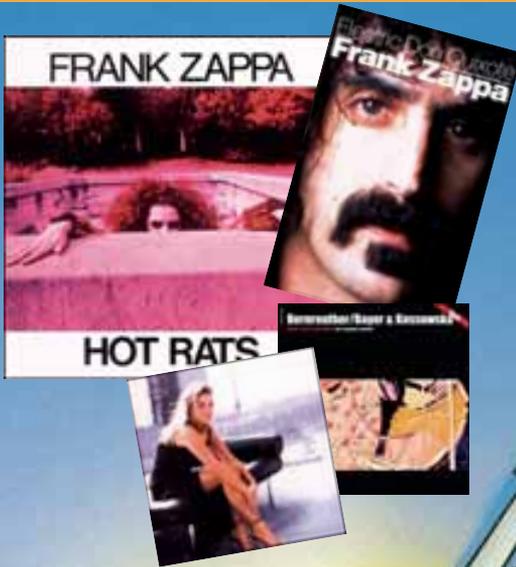


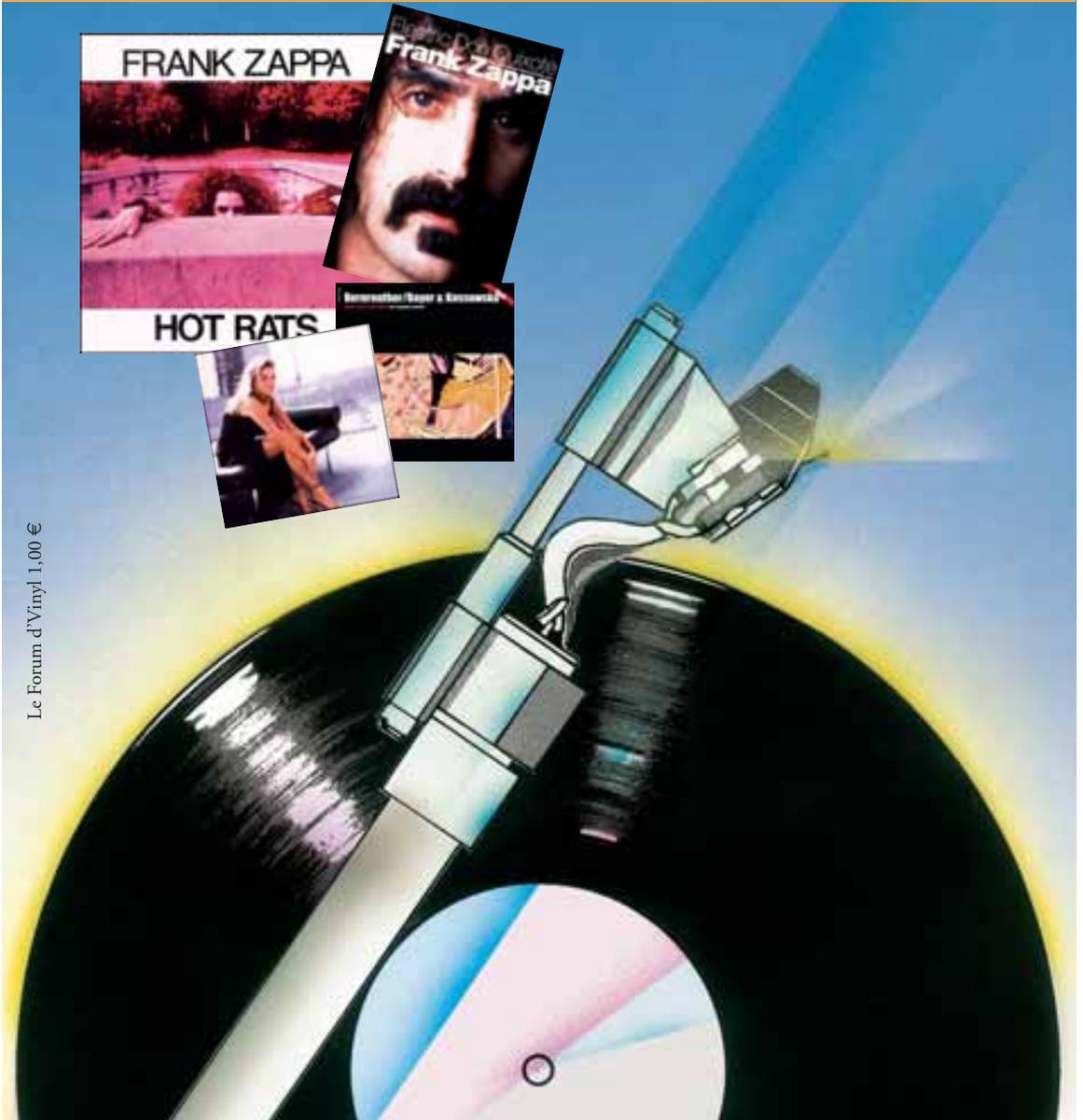
Da capo...

Le Forum d'Vinyl 02/09

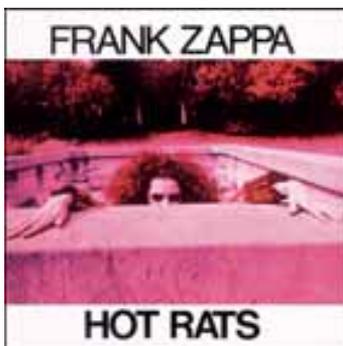
www.dacapo-records.de



Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Frank Zappa - vocals, bass, guitar,
percussion, keyboards, octave bass
Max Bennet - bass

Captain Beefheart

- harmonica, keyboards, vocals

Lowell George - guitar

Shuggie Otis - bass, guitar

Jean-Luc Ponty - violin, keyboards

Ian Underwood - organ, clarinet, flute,

guitar, piano, saxophone

Don „Sugar cane“ Harris - violin, vocals

John Guerin, Ron Selico - drums

Paul Humphrey - violin, drums

Label: Classic Records

Mastering: Bernie Grundman Mastering

Frank Vincent Zappa (geboren am 21. Dezember 1940 in Baltimore, Maryland; gestorben am 4. Dezember 1993 in Laurel Canyon, Kalifornien) war ein amerikanischer Komponist und Musiker. Er veröffentlichte zu Lebzeiten mehr als 60 Musikalben! Er wurde in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen und erhielt zwei Grammys. Zappa war durch seine von Stilanleihen und rhythmischer Vielfalt geprägten Kompositionen und seine Texte, die satirisch, proklamatorisch und auch dadaistisch-absurd geprägt sind, einer der einflussreichsten Rockmusiker aller Zeiten.

Frank Zappa - Hot Rats

Frank Zappa ist eine der Lichtgestalten der Popmusik, kaum jemand hat mehr LPs gemacht als er und über kaum jemand wurden mehr Bücher geschrieben als über ihn! Zappa hat ein riesige Fangemeinde, aber sehr viele sind mit seiner Musik überfordert. Denn eines kann man ihm nicht nachsagen: dass er Mainstream gemacht hat! 1969 veröffentlichte er „Hot Rats“, eine der ersten Platten (oder gar die erste?), die mit 16 Spuren aufgenommen wurde! Mit dieser damals modernen Technik evolutionierte Zappa die Rockmusik, natürlich auch musikalisch. Sein vielschichtiger Jazz-Rock ist vorwiegend instrumental aufgebaut, die sechs Stücke arten nicht selten in improvisierte Jazz-Sessions aus. Unter den Musikern, die hier an seiner Seite spielten, waren Leute wie Jean-Luc Ponty, Shuggy Otis, Ian Underwood und der ebenfalls legendäre Captain Beefheart. Somit ist „Hot Rats“ ein beeindruckendes Beispiel für die hohe Kunst des umstrittenen Zappa, die Klangstrukturen und Kompositionsprinzipien von ihm dagegen sind beispiellos!

Die „normale“ 150 g-Ausgabe macht schon eine sehr gute Figur, doch die 200 g-Pressung bietet ein noch etwas druckvolleres und detailreicheres Klangbild. Beide LPs kommen im Klappcover.

Seite 1 (33 rpm)

Seite 2 (33 rpm)

1. Peaches En Regalia
2. Willie The Pimp
3. Son Of Mr. Green Genes

1. Little Umbrellas
2. The Gumbo Variations
3. It Must Be A Camel

RS 6356 Q (200 g)

K 1-2/P 1

39,50 €

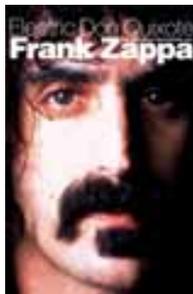
Rs 6356 R (150 g)

K 1-2/P 2

28,50 €

und dazu die passende Lektüre:

Neil Slaven - Electric Don Quixote (Die Ultimative Geschichte von Frank Zappa)



Autor: Neil Slaven; Originaltitel: Electric Don Quixote - The definitive Story of Frank Zappa; Länge: 452 Seiten, kartoniert

Frank Zappa - einer der genialsten Freigeister des Rock. Diese Chronik seines Lebens und seiner Arbeit ist die Geschichte eines Musikers, der sich mit seinem außergewöhnlichen Talent allen Konventionen widersetzte und die Möglichkeiten der Populärmusik ganz neu erfand. Der Musikhistoriker Neil Slaven hat die Vielschichtigkeit von Zappas Leben und Werk in brillanter Weise aufgezeichnet. Ein Buch nicht nur für Zappa-Fans, sondern für jeden, der sich für Rockmusik interessiert. Es liefert bewusstseinsweiternden Stoff in Sachen Musik!

B 30427

Buch, kartoniert

22,95 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. mindestens 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Chuck Berry - After School Session (180 g, Mono)



Rock

Erstveröffentlichung 1957.
Über Chuck Berry muss man wohl nicht mehr viel sagen, jeder kennt seine großen Hits. Er ist einer der Geburtshelfer und großen Stars des Rock'n'Roll, sein Ruhm half ihm, in gleich zwei Hall Of Fame aufgenommen zu werden, nämlich in der des Blues und natürlich der des Rock'n'Roll. Sein erster großer Hit „Maybelline“ ist auf dieser LP leider nicht enthalten, jedoch eine andere berühmte Nummer von ihm: „School-day“. Welch klasse Gitarrist Chuck Berry ist, kann man bereits bei der Ballade „Deep Feeling“ erleben. Und wieviel Energie und Schwung in seinen Twist- und Rock-A-Billy-Songs stecken, zeigt uns auch der nächste Track dieser LP „Too Much Monkey Business“. Schon diese ersten drei Songs geben bereits einen wunderbaren Einblick in die Welt des Chuck Berry, die sich beileibe nicht auf den Rock'n'Roll beschränkt.

DOY 608 K 2-3/P 2 17,50 €

Phillip Boa & The Voodooclub - Diamonds Fall (2 LP)



Pop

Bei seinem neuen 2009er Album konnte sich Phillip Boa einen langgehegten Wunsch erfüllen, denn er durfte endlich Can-Legend Jaki Liebezeit im Studio begrüßen. Zusammen mit ihm, seiner Gesangspartnerin Pia Lund und dem Voodooclub legte er wieder ein bemerkenswertes Popalbum hin, das für Fans eine Pflichtanschaffung sein wird. Produziert wurde es wieder von Tobias Siebert (u.a. Klez.E und Delbo), dementsprechend wirken die Arrangements ausgeklügelt und vielfältig. Boa hat sich hier wieder sehr kreativ ausgetobt. Die für ihn typischen elektronischen Elemente wurden zugunsten eines melodiosen Popsounds zurückgedrängt, was nicht heißt, dass „Diamond Fall“ langweilig oder zu glatt geworden wäre. Vielmehr hat Boa auf feinsinnige Weise den Weg zu einem lockeren, entspannten Album gefunden, das wohl viele Popfreunde ansprechen wird!

BOA 1 K 2/P 2 23,50 €

David Bowie - Glass Spider Live (2 LP, 180 g)



Rock

Aufgenommen während seiner „Glass Spider“-Tour im Jahre 1987.
Dieses Album macht deutlich, warum David Bowie zu den Kultstars der 70er und 80er Jahre gehörte und diesen Ruf bis in die Jetztzeit immer wieder bestätigen konnte. Er ist einer der unbestrittenen Stars, seine Platten gehören zu den wichtigsten Veröffentlichungen der Popmusik der

letzten 40 Jahre! Die Tour, von der die Mitschnitte dieser Doppel-LP gemacht wurden, begleitete die LP „Never Let Me Down“, natürlich sind einige Nummern daraus auch hier zu hören. Bowie präsentierte seinem begeisterten Publikum (auf der LP beeindruckend deutlich zu hören!) auch seine großen Hits wie „China Girl“, „Rebel Rebel“, „Fashion“, „Heros“ oder „Let's Dance“. Mit einer energie-geladenen Band (u.a. mit Peter Frampton) und einem Background-Chorus ließ er keinen Zweifel daran, dass er unsterbliche Popmusik gemacht hat.
DMM-Pressung, Klappcover.

VP 80105 K 2/P 2 18,00 €

Eddie Cochran - Singin' To My Baby (180 g)



Rock

Eddie Cochran teilte mit anderen Rock'n'Rollern der ersten Stunde das gleiche Schicksal: er starb durch einen Unfall. So verlor die Musikwelt einen Rockhelden, der unzählige Fans begeisterte und auch heute noch gerne gehört wird. Zeitlebens wurden von ihm nur zwei Studio-LPs veröffentlicht, aber Singles gibt es von ihm jede Menge. Eine schöne Auswahl davon gibt es nun auf dieser Compilation, darunter sein erster großer Erfolg „Sittin' In The Balcony“, aber auch Nummern wie „Am I Blue“, „Twenty Flight Rock“ und „Drive In Show“. Der Schwerpunkt liegt hier bei seinen ruhigeren Stücken, aber auch sein schmissiger Hillbilly mit Background-Chorus hat genau jenen Charme, mit der er schon Ende der 50er Jahre die Charts stürmte.

DOY 603 K 2-3/P 2 17,50 €

Miles Davis (180 g, Mono) - Diggin' With The Miles Davis Quintet



Jazz

Erstveröffentlichung 1951.
Ein Original von Prestige und selbst eine Nachpressung dieses Titels ist derzeit kaum noch zu finden, deshalb dürfen sich Sammler und Davis-Fans freuen, dass es nun „Diggin' With The Miles Davis Quintet“ wieder auf Schallplatte gibt. Miles Davis widmete sich hier noch einmal dem Bebop, bevor er mit späteren LPs neue Wege beschritt. Mit Sonny Rollins, Jackie McLean und Walter Bishop standen ihm noch sehr junge Musiker zur Seite, ergänzt wurde das Sextett durch den Bassisten Tommy Potter und Schlagzeuger Art Blakey. Sie spielten vier Eigenkompositionen und mit „It's Only A Paper Moon“ einen Standard.

DOY 804 K 2-3/P 2 17,50 €

Deep Purple - Stormbringer (2 LP, 180 g)

Nun hat EMI endlich auch „Stormbringer“ von 1974 remastert, also technisch auf den Stand der Zeit gebracht. Es war ihre zweite Studioscheibe mit der Besetzung Ritchie Blackmore, John Lord, David Coverdale und Glenn Hughes, letzterer war auch maßgeblich an



Rock

der Neuüberarbeitung beteiligt. „Stormbringer“ entstand in einer Phase, die zugleich der Höhepunkt der Deep Purple-Ära war, aber auch einen Umbruch bedeutete. Der Stil änderte sich aber kaum, zwischen hochenergetischen Rocknummern bis hin zu ihren unwiderstehlichen Balladen klingt dieses Album 100% nach Deep Purple, mit dem souligen „Love Don't Mean A Thing“ haben sie aber tatsächlich auch eine kleine Überraschung parat. LP 2 enthält einige Remixe und Bonustracks, das Klappcover enthält die Texte und die Innenhüllen mit ausführliche Linernotes.

264.642 K 2/P 1-2 29,00 €

Alela Diane - To Be Still (2 LP)



Folk

Alela Diane wuchs als Tochter zweier Musiker in der ehemaligen Goldgräberstadt Nevada City in Nordkalifornien auf, genau wie ihre musikalische Seelenverwandte Joanna Newsom mit der sie seit Jahren befreundet ist. Ihre Musik ist sehr reduziert und wird im Wesentlichen von ihrer warmen, kraftvollen und exotischen Stimme sowie ihrem melancholischen Gitarrenspiel bestimmt. Hier trifft Country auf Pop, Gospel Folk auf Blues, ganz auf traditionelle Weise, wie es schon in den 60er Jahren von Musikerinnen wie Joan Baez oder Ian & Sylvia zelebriert wurde. Gegenüber ihrem Debütalbum „The Pirate's Gospel“, das von den englischen Rough Trade Shops zur besten Platte des Jahres 2007 gewählt wurde, bietet „To Be Still“ eine erweiterte Instrumentierung. Damit dürfte Alela Diane schnell aus dem Geheimtipp-Status ent wachsen, ausverkaufte Shows in Europa sind ein klares Indiz dafür!

21.171 K 2/P 2 20,00 €

Marianne Faithfull - Before The Poison (Ltd. Ed)



Pop

Erwartet jemand von Marianne Faithfull eine Schmuseplatte mit netten und sanften Melodien? Gewiss nicht, das würde zu ihrer rauhen und tiefen Stimme auch nicht wirklich passen. Da ist dieses 2004er Werk „Before The Poison“ wesentlich perfekter umgesetzt, auch wenn hier tatsächlich auch ruhigere Nummern vorkommen. Dass diese und die deutlich rockigeren und kantigeren Stücke gut in Szene gesetzt wurden, liegt natürlich an den Musikern, die an der Produktion beteiligt waren: PJ Harvey, Nick Cave und Jon Brian! So entstand eine feine und organische Balance zwischen knarzigen, rohen Klängen und besinnlichen Balladen, meist mit akustischen Instrumenten wie Piano, Cello oder Violine anspruchsvoll inszeniert. Das packende Midtempo-Stück „Desperanto“ ist ein gutes Beispiel dafür, dass Faithfull so vital wie selten zuvor ist und damit mühelos an ihr Meisterwerk „Broken English“ anknüpft. Innenhülle mit Texten, guter Klang! Die LP war lange Zeit vergriffen, nun wurde sie nochmals

in kleiner Stückzahl aufgelegt! Interessenten sollten hier schnell zuschlagen!

800.161 K 2/P 2 21,50 €

Five Corners Quintet & Mark Murphy - Hot Corner



Jazz

Nicht wenige werden sich auf sehr angenehme Weise an das 2006er Album „Chasin' The Jazz Gone By“ erinnern, bereits damit überzeugten die Finnen zusammen mit dem beliebten Sänger Mark Murphy. Die Richtung von „Hot Corner“ ist sehr ähnlich, höchst groovig, beschwingt kurven sie durch die Welt des Jazz und Latin, modern und traditionell

zugleich, mit weitgehendst akustischen Instrumenten (Streicher, Bläser, Piano...) und nur mit wenig Einsatz von Computer-Loops! So, wie sich das Five Corners Quintet (welch ein „Etikettenschwindel“ für eine 14-köpfige Truppe plus GastsängerInnen Murphy und Okou) ihre vorwärtstreibenden Beats präsentieren, kommen sie in einer eleganten Bar genauso gut an wie im Jazzkeller. Da darf schon mal Martini und Sekt kaltgestellt werden, die Tanzbühne poliert und der Koffer mit der guten Laune ausgepackt werden. Und dass Mark Murphy, der zwischenzeitlich dem 80sten Lebensjahr entgegen schreitet, bei einer solchen Platte mitwirkt, spricht nur für die Qualität dieser Musik! Klappcover.

RT 027 K 2/P 2 16,00 €

Franz Ferdinand - Tonight: Franz Ferdinand (2 LP, 180 g)



Rock

Wie bedeutend Franz Ferdinand für das Plattenlabel Domino Recording geworden ist, kann man bei dem neuen Longplayer „Tonight: Franz Ferdinand“ bereits äußerlich erkennen: Das Doppelalbum kommt mit einem extra dicken Hartkarton-Cover, das richtig wertig wirkt und in der Produktion wohl auch sehr teuer war! Musikalisch sind die zwölf

Songs Standard und zwar Franz Ferdinand-Standard und der ist bekanntermaßen sehr hoch! Diese Band bewegt sich weiterhin in dem Schema, das sie selbst geschaffen haben: schmissige, poppige Rocknummern, die auch mal ein wenig Elektronik integrieren und immer wieder tanzbar sind. Groovig, frisch und ideenreich gingen sie in dem alten Theater zuwerke, das sie für die Aufnahmen angemietet hatten (und auf dem aufgeklappten Innenseiten des Covers imposant zu bewundern ist). Ihren bislang bekannten Indie-Gitarrensound haben sie also merklich aufgepeppt und sich trotzdem stilistisch bewahrt, sie bleiben unverkennbar Franz Ferdinand! Ein tolles Album! Inklusive Booklet.

WIG 205 K 2-3/P 1-2 19,50 €

Glasvegas - Glasvegas

Glasvegas, ein neuer Stern am Rockhimmel und zwar nicht nur über ihrer Heimat Schottland. Nun werden



Pop / Rock

auch bei uns Titel wie Platte des Monats nicht leichtfertig vergeben, Hype um Newcomer gibt es zuhauf. Doch die Jungs aus Glasgow haben es verdient, beim Musikexpress ganz vorne zu stehen und in manch anderen Zeitschriften viel Lob zu ernten. Ihr hymnischer, fast schon romantischer Rock erinnert schon mal an U2, aber auch an The Waterboys, Echo & The Bunnymen und The Sound. Sie stehen in einer langen Reihe und Tradition britischer Bands, die alles andere als Eintagsfliegen waren und genau so klingt ihre Musik: Gitarren, wie sie nur von Briten gespielt werden und Soundlandschaften, in denen man sich verlieren kann. Mühelos gleiten sie dabei in die 80er zurück, kommen bei Romantik-Popporn vorbei und kehren zurück in die Jetztzeit, ohne Stilbruch, gar zeitlos und atmosphärisch immer wieder schön. Und das ist wohl der Grund ihres Erfolges, von dieser Band werden wir noch einiges hören!

732.739 K 2/P 2 23,00 €

Denny Laine & Paul McCartney - In Flight (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1984. Nicht jeder kann seinen Namen sofort einordnen und doch hat er sich irgendwie im Hinterkopf abgespeichert: Denny Laine. Recherchiert man in einschlägigen Diskografien etc., so findet man Laine schnell im Zusammenhang mit einigen wichtigen Bands und Musikern der 70er Jahre und somit auch der sogenannten British Invasion, nämlich Moody Blues, Ginger Baker und den Wings. Letztere ist natürlich die Band von Paul McCartney, der auf „In Flight“ entsprechend mitgewirkt hat. Diese LP ist allerdings auch eine Compilation, mit verschiedenen Stücken aus vorangegangenen Platten, aber auch neuen Songs, sie erschien erstmals 1984 und wurde nun von Liliith Records neu aufgelegt. Übrigens gab es dieses Album auch unter anderen Namen wie etwa „Japanese Tears“ oder „Denny Laine Featuring Paul McCartney / The Collection“.

LR 148 K 2/P 2 19,00 €

Eleni Mandell - Artificial Fire (2 LP)



Pop

Die Platte beginnt mit einer schrägen Gitarre und der lasziv bis rotzigen Stimme von Eleni Mandell, Zutaten für eine Punkrock-Scheibe. Tatsächlich finden sich auch einige rockige, unangepasste Anti-Mainstream-Songs auf „Artificial Fire“, ihrem 2009er Werk. Aber, diese LP birgt auch einige dezent gestaltete Schönheiten, die man ohne zu zögern als Popmusik mit Songwriter-Charakter umschreiben kann. Immerhin begrüßte die Dame aus Los Angeles auch eine ganze Reihe an Musikern, die Streich- und Blasinstrumente im Gepäck hatten. Ihre Stärke ist unverkennbar der warme, dunkel timbrierte Gesang und dazu passen natürlich die akustischen

Instrumente perfekt. Die Melodien sind gefällig, aber eben auch mal lauter mit Punkattitüden, rund herum ist „Artificial Fire“ eine schöne Mischung aus melancholischen Balladen und forscheren strahlenden Stücken. Klappcover mit Texten.

MMD 032 K 2/P 2 19,00 €

Metallica - Metallica



Rock

„Metallica“, besser bekannt als „das schwarze Album“, war die schwerste Geburt der mit über 100 Millionen verkauften Alben erfolgreichsten Metalband aller Zeiten. Mit über 1 Millionen US Dollar Produktionskosten haben Metallica alles riskiert und gewonnen. Das schwarze Album stieg direkt auf Platz 1 in die US Albumcharts ein, verkaufte sich bis heute über 15 Millionen Mal allein in den USA und brachte der Band um James Hetfield 1992 einen Grammy in der Kategorie „Best Metal Performance“. Die ersten 4 Metallica Alben sind bereits in super remastered Qualität auf Vinyl erschienen und wurden 2008 als Re-Issues des Jahres ausgezeichnet. Nun ist endlich auch „Metallica“, das durch Meilensteine wie „Enter Sandman“, „Nothing Else Matters“ und „The Unforgiven“ sogar die Pop-Charts stürmen konnte, wieder auf Vinyl erhältlich. Und das sowohl in der Standard 33 rpm Doppel-LP Version als auch als 4-fach Vinyl-Deluxe Box (45 rpm) mit exklusiv glänzenden Klarlack-Sleeves, laminiertes Box und Lyrics Sheet. Alle Alben wurden per Halfspeed Mastering bei Mobile Fidelity überarbeitet. Ein absolut einmaliges Klangerlebnis für Metallica-Fans! Inklusive Textbeilage.

510.022 (2 LP) K 2/P 3 24,50 €

531.5606 (4 LP, 45 rpm) K 2/P 2 89,00 €

Morrissey - Years Of Refusal



Pop

Morrissey, eine Lichtgestalt am Pophimmel, kommt nun mit einem neuen Album, das nicht wenige sehen wie sein hochgelobtes „Your Arsenal“. Musikalisch gibt er sich sehr kraftvoll, zeigt aber auch mit seinen ruhigeren Nummern viel Geschmack, auch hinsichtlich der Instrumentierung. Morrissey gibt sich dabei völlig unmodisch, wie immer gegen alle Trends schwimmend, genau das macht ihn so sympathisch. Abgesehen davon, dass er immer noch mit die beste Gesangstimme aller Popmusiker hat und nicht nur deshalb von seinen weiblichen Fans geliebt wird. So also ist „Years Of Refusal“ eine klasse Mischung aus forscheren Popsongs, bei denen schon mal Mariachi-Bläser und ein Saxofon das Klangkorsett erweitern, und Balladen, veredelt mit Streichern. Es klingt also nicht alles gegen den Strich gebürstet, sondern auch elegant und melodisch. Ein feines und sehr abwechslungsreiches Album.

478.158 (180 g) K 2/P 1-2 20,00 €

179.7603 (USA) K 2/P 2-3 17,00 €

Mark Olsen & Gary Louris
- Ready For The Flood (2 LP, 180 g)



Pop / Country

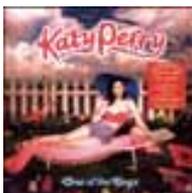
Das letzte Mal, als Mark Olson und Gary Louris ein gemeinsames Album veröffentlichten, war im Jahr 1995, und dieses Album hieß „Tomorrow The Green Grass“ von den Jayhawks, ein Höhepunkt für die Band. Dann heiratete Olson die Singer/Songwriterin Victoria Williams und zog sich in die Wüste von Joshua Tree zurück, wo die beiden

The Original Harmony Ridge Creekdippers formierten. Louris machte mit seinen Bandkollegen Marc Perlman und Tim O'Reagan und den Jayhawks weiter. Aber 13 lange Jahre heilen viele Wunden, und nun sind Mark Olson und Gary Louris bereit für einen neuen gemeinsamen Aufbruch mit ihrem neuen Album „Ready For The Flood“. Das größtenteils akustische Album, bei dem Olson und Louris neben Produzent Chris Robinson von George Reiff am Bass, Jimi Hey an den Drums, Jason Yates an der Hammond B-3 und Ben Peeler am Banjo und Dobro unterstützt wurden, enthält ausschließlich Eigenkompositionen.

Die feine Gesangsmischung erinnert an alte Gospel- und Bluegrass-Gespanne, in Verbindung mit dem englischen Folk, Marke Roy Harper oder John Renbourn, hat man so in etwa den Eindruck, wo „Ready For The Flood“ angesiedelt ist. Das Doppel-Vinyl enthält 2 Bonustracks („Precious Time“ und „Cotton Dress“).

NW 5018 K 1-2/P 1-2 24,50 €

Katy Perry - One Of The Boys (2 LP)



Pop

Hören Sie Radio? Dann kennen Sie natürlich auch Katy Perry, denn ihr Hits „I Kissed A Girl“ und „Hot n Cold“ laufen dort 'rauf und 'runter! Diese junge Amerikanerin hat längst die Charts erobert und nun gibt es ihr September 2008 erschienenen Album „One Of The Boys“ auch endlich auf Vinyl, keine schlechte

Idee von EMI. Denn ihre großartige Stimme braucht keine Vergleiche zu scheuen und kann bedenkenlos in einem Atemzug mit Avril Lavigne, Nelly Furtado und Alanis Morissette genannt werden! Ihre Songs sind zweifellos auf Mainstream ausgerichtet, aber eher rockig und kraftvoll arrangiert. In Songs wie „Ur So Gay“ kommen auch mal Bläser vor, in anderen hören wir ein Piano. Katy Perry gibt sich dabei nicht nur als Rock-Röhre, sondern auch mal dezenter. Von ihr werden wir noch viel hören, denn als Gewinnerin bei der Echo Verleihung 2009 und einer MTV Award Auszeichnung als Bester Newcomer wird sie ihren Weg ganz sicher machen! Klappcover, LP 2 enthält verschiedene Bonustracks und Remixe.

504.249 K 2/P 2 21,50

The Phantom Band
- Checkmate Savage (LP + 7“)

Sie kommen aus Glasgow und haben schon jede Menge Bandnamen geführt, bis sie sich nun seit 2006 auf The Phantom Band einigen konnten. Das Sextett wartet



Pop / Rock

bei dem Debütalbum „Checkmate Savage“ mit einer Musik auf, die viele Assoziationen aufruft, die aber bisweilen nur bedingt zutreffen. Von Joy Division und The Beta Band ist da die Rede, von Neu! und Super Furry Animals, ja sogar Nick Cave und Violent Femmes. Spannend ist dieses Album schon deshalb, weil es klassischen Rock mit Krautrock, Folk mit Pop und Hippiesounds verbindet. Und weil es den Hörer ratlos zurücklässt, was es denn nun genau war, was einem da so gefallen hat. In „Checkmate Savage“ kann man vieles entdecken und gerade das macht den Reiz und die Klasse dieser Platte aus, wahrlich ein gelungenes Debüt!

CHEM 107 K 2/P 2 18,00 €

Phosphorescent - To Willie (180 g)



Pop

Im Jahr 1975 nahm Willie Nelson das Album „To Lefty From Willie“ auf, auf dem er über zehn Songs hinweg seinen musikalischen Hut vor Lefty Frizzell zog. Der Country-Star interpretierte seine Lieblingssongs von Frizzell neu, indem er ihnen seine einzigartige Stimme lieh und damit aus alten neue Klassiker machte. Phosphorescent schlägt einen ähnlichen

Weg ein und er bietet Nelson mit „To Willie“ die Ehre. Matthew Houck hat seine elf liebsten Nelson-Songs ausgewählt und macht aus ihnen so viel mehr als nur schnöde Coverversionen. Er suchte aber nicht etwa die größten Hits aus, sondern grub tiefer und stieß auf wahre Juwelen und verlorene Klassiker. Die Songs scheinen eine direkte Verbindung zu Phosphorescent zu haben: Die Songs klingen, als hätte jemand in ihnen gewohnt, sie fühlen sich verwittert an, haben Charakter. Das erinnert an Waylon Jennings und Nelsons besten Werke aus den späten Siebzigern. „To Willie“ ist aber dennoch keine bloße Sammlung von Coversongs, sondern ein „musikalischer Liebesbrief, der nichts zurückhält. Von einem Riesentalent ans andere.“

DOC 013 K 2/P 3 17,50 €

Django Reinhardt (180 g)
- From The Ultraphone Shelves MK 101

Django Reinhardt & Friends (180 g)
- The Last Years Of Peace (1936-37) MK 102



Jazz

Diese Musik ist einfach grandios, von Meistern gespielt, die mehrere Generationen von Musikern beeinflusst haben. Denn dieser tolle Sampler vereint die Musik von zwei Stars der 30er Jahre: Stephan Grappelli und Django Reinhardt! Zusammen gründeten sie den Quintette du Hot Club de France, mit diesem Ensemble tourten sie durch

die ganze Welt, bevor der 2. Weltkrieg jedes weitere Zusammenspielen unterband. So hören wir auf diesen beiden LPs unter anderem berühmte Nummern wie „I Got Rhythm“, den „Limehouse Blues“ und „St. Louis

Blues" (auf der LP „The Last Years Of Peace (1936-37“), sowie „Avalon“ und „Djangology“ (auf der LP „From The Ultraphone Shelves“), allesamt in den Jahren 1935 bis 1937 aufgenommen. Wenn Grappelli an seiner Geige ein irrwitziges Tempo vorlegt und Reinhardt darauf wunderbare Improvisationen intoniert, mit seiner ganz speziellen, virtuosen Technik, dann besteht keine Frage mehr: das waren Genies, wie sie die Musikgeschichte nur selten hervorbrachte! Für das Alter der Aufnahmen klingen diese Reissue genial, unsere Bewertung ist hier also relativ zu sehen!

MK 101 K 4/P 2 14,00 €
 MK 102 K 4/P 2 14,00 €

Saxon - Into The Labyrinth (2 LP)



Rock

Biff Byford - vocals; Doug Scarratt - guitars; Paul Quinn - guitars; Nibbs Carter - bass; Nigel Glockler - drums.

Wie muss eigentlich eine Rockband beschaffen sein, um die Kriterien einer echten Legende zu erfüllen? Dazu gehört ein eigener, unverwechselbarer Sound, eine schillernde Gationsfigur und der über viele Jahre erbrachte Beweis, dass auch ändernde Moden und Strömungen ihrer Popularität nichts anhaben können. Und genau dies vereint Saxon, die damit zu den wenigen echten Legenden im heutigen Metal-Business zählen! Seit nun bereits drei Dekaden begeistern sie ihre Fans mit immer neuen starken Veröffentlichungen, die angeführt von Frontmann Biff Byford auf gleichbleibend hohem Niveau den einzigartigen Stil dieser Gruppe dokumentieren. Dass Saxon auch anno 2009 nichts an Ausdruckskraft, Spielfreude und Ideenreichtum verloren haben, beweist ihr neuestes Album „Into The Labyrinth“: 13 energetische, melodische und intelligent arrangierte Metal-Tracks, mit denen Saxon die lange Reihe ihrer Metal-Klassiker um ein gutes Dutzend neuer Exponate erweitern. In der Tat geht der Zuhörer auf eine abenteuerliche Tour-de-Metal, die von Sänger Byford, den beiden Gitarristen Paul Quinn und Doug Scaratt, Bassist Nibbs Carter und Drummer Nigel Glockler glänzend in Szene gesetzt wurde. Aufgenommen haben Saxon die Songs im Krefelder Twilight Hall unter der Regie von Charlie Bauerfeind, einem Garant für höchste Sound-Standards. Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

91.711 K 2/P 2 20,00 €

Bruce Springsteen - Working On A Dream (2 LP, UK)



Rock

Kaum zu glauben, der Rolling Stone Ausgabe Februar 2009 kührte das neue Album von Bruce Springsteen zur Platte des Monats mit 4 1/2 Sternen (von fünf möglichen für absolute Sternstunden der Musikgeschichte)! Von Bruce Springsteen, einem Musiker, den man bei RS so gerne durch den Kakao zieht, das will was heißen!!! Aber tatsächlich bekommt

dieses 2009er Werk von eigentlich allen Seiten viel Lob, zumindest aber spricht man von einer Fortsetzung

der letzten Platte „Magic“, mit der Bruce Springsteen sicher auch viele begeisterte. Die Aufbruchstimmung in den USA mit Obama hat auch seinen Unterstützer Springsteen beflügelt, die Musik dieser zwei LPs klingt optimistisch und weitgehendst vorwärtstreibend mit opulentem Sound. Zusammen mit seiner E-Street Band (ohne den verstorbenen Danny Federici) zaubert er einmal mehr die Stimmung zwischen wehmütigen Balladen und hemdsärmlichen Rocksongs, die seine Fans so sehr lieben. Zu hören ist auch der Bonustrack „The Wrestler“, für den er im Januar den Golden Globe gewonnen hat, eine tolle Akustiknummer. Vinyl-Mastering von Chris Bellmann (Bernie Grundman Mastering)! Innenhüllen mit Texten.

45.316 K 2/P 2-3 30,00 €

Candi Staton - Who's Hurting Now?



Pop / Soul

Candi Staton zählt sicher zu den größten Stimmen, die der Southern Soul je hervorgebracht hat. Zwei Jahre nach ihrem weltweit gefeierten Comeback-Album „His Hands“ veröffentlicht sie 2009 mit „Whos Hurting Now?“ ihr zweites neues Album für das englische Label Honest Jons. Die elf Songs entstanden, wie schon die von „His Hands“, zusammen mit

Mark Nevers (Lambchop, Silver Jews, Will Oldham) in dessen Studio in Nashville. Neben neuem Material brachte Candi Staton auch einige Studioveteranen mit wie etwa Mose Davis von der Detroiter Funk-Legende The Fabulous Counts. Verbeugungen vor Mary Gauthier („Mercy Now“) und Dan Penn („Breaking Down Slow“) dürfen ebenso wenig fehlen wie ein Song von Will Oldham aka Bonnie „Prince“ Billy, der nach dem Titeltrack zu „His Hands“ diesmal den Song „Get Your Hands Dirty“ geschrieben hat. Und wer meint, Amy Winehouse oder Sharon Jones & The Dap Kings hätte den Soul neu erfunden, der höre sich nur mal den Titeltrack an, der in Kollaboration mit dem britischen Dance-Duo Groove Armada entstand!

HJR 37 K 2/P 2 17,00 €

William Elliott Whitmore - Animals In The Dark (180 g)



Folk

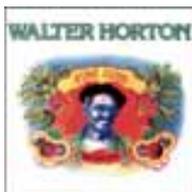
Nach „Untitled“ lässt der Mann aus den Banks des Mississippi ein neues Album vom Stapel, das alle Liebhaber von Blues- und Gospel begeistern dürfte. Seine Stimme, knarzig und rau, steht wieder im Mittelpunkt der meist spartanischen Akustik-Songs, zwischen Blues-Melancholie und feierlicher Gospel-Atmosphäre hat er längst seine eigene Welt geschaffen. Der bodenständige Charakter der zehn Stücke lässt schnell die Stimmung seiner Heimat aufleben: ein Musiker, der mit seinem Banjo auf der Veranda sitzt und in den Abend hinaus seine Lieder singt und spielt. Sehr schön!

6974 K 1-2/P 1-2 20,50 €

audiophile LPs

Blind Pig (180 g)

Walter Horton - Fine Cuts (Limited Edition)



Blues

Erstveröffentlichung 1979. Bereits in den 30er Jahre machte ein Mundharmonika-Spieler auf sich aufmerksam, der fortan die Blueswelt mit seinem Instrument entscheidend mit beeinflusste. Er spielte bei zahlreichen Schallplatten-Aufnahmen mit, aber es sollte bis 1964 dauern, bis er unter eigenen Namen auch LPs veröffentlichte. Zu seinen richtig klasse Alben aber zählt in jedem Fall „Fine Cuts“ des Blind Pig Labels! Zusammen mit dem Gitarristen John Nicholas, dem Saxofonisten Mark Kazanoff, Larry Peduzzi (bass), Ron Levi am Piano und Drummer Terry Bingham nahm er ein feines Chicago Blues-Album auf, das seine Qualitäten als Harpspieler perfekt unterstreicht. Die Band gibt sich elegant und kraftvoll zugleich, der Titel ist hier Programm!

BP 678 K 1-2/P 1 24,00 €

Otis Rush - Tops (Limited Edition)



Blues

Erstveröffentlichung 1988. Er gehört zur „jüngeren“ Generation der Bluesgitarristen und doch reicht seine Karriere bereits bis in die 50er Jahre zurück, wo er zusammen mit Willie Dixon zwei große Hits hatte. Seit 1999 darf er sich auch einen Grammy in den Schrank stellen, die hohe Weihe, in der Blues Hall Of Fame zu stehen, genießt er ohnehin schon seit 1984. Kein Wunder also, dass er zu den gesuchtesten Bluesern überhaupt zählt. Dementsprechend gehörte er auch auf dem San Francisco Blues Festival 1985 zu den Topacts. So ist es für uns Analogfreunde höchst erfreulich, dass der Livemitschnitt davon auf Vinyl überaus gelungen ist. Gemastert wurde von Kevin Gray von den Original Analogbändern!

BP 3188 K 1-2/P 1 24,00 €

dazu passende Literatur:

Gerard Herzhaft - Enzyklopädie Des Blues



Gebundene Ausgabe, 363 Seiten. Gerard Herzhaft, Schriftsteller, Historiker, Musiker und Musikologe, zog jahrelang auf den Spuren des Blues kreuz und quer durch die Vereinigten Staaten und widmete sich in Louisiana dem Studium der Cajun Music. Dabei schloss er Freundschaft mit zahlreichen Bluesmusikern. Aufgrund seiner eingehenden Bluesstudien bekam er u.a. zwei Fulbright-Stipendien. Seine Enzyklopädie ist ein fundiertes, umfassendes und kenntnisreiches Nachschlagewerk des Blues mit umfangreicher Diskographie und Auswahlbibliographie.

B 1327 33,50 €

CBS / Speakers Corner (180 g)

Santana - Lotus (3 LP)



Rock

Aufnahmen Juli 1973 in der Kosei Nenkin Hall, Osaka, Japan. Die Konzertreisen der bedeutendsten Rock-Gruppen der 70er Jahre ins Land der aufgehenden Sonne waren mit großen Erwartungen verknüpft: Während sich das Inselvolk geradezu gierig auf die Live-Performance der westlichen Rocker stürzte, bibberte das westliche Publikum auf ein hochkarätiges Mitbringsel in Form eines Mitschnitts „Made in Japan“. Meist klappte die Versorgung reibungslos, und die Fans durften jene legendären Alben von Deep Purple, Cheap Trick oder den Scorpions glücklich nach Hause tragen. Für Santanas „Lotus“ jedoch galten andere Gesetze. Die europäischen und amerikanischen Fans konnten das Vinyl-Dreierpaket nur als Import-Produkt zu horrenden Tarifen erwerben, doch nun endlich gibt es dieses tolle Werk auch bei uns, natürlich in opulenter Form! Das aufwändig gestaltete Artwork der zwei großen Cover-Beilagen und das Doppelklappcover macht „Lotus“ zu einem echten Schmuckstück. Dies ist neben aufregend neuen Interpretationen solcher Klassiker wie „Black Magic Woman“, „Incident At Neshabur“ und „Samba Pa Ti“ ein guter Grund mehr, sich endlich dieses Werk zu gönnen.

66.325 K 1-2/P 1 75,00 €

Clearaudio (180 g)

Wolfgang Bernreuther & United Blues Experience - The Cologne Concert (2 LP)



Blues

Wolfgang Bernreuther - vocals, acoustic guitar, electric guitar; Rudi Bayer - double bass; Beata Kossowska - vocals, harmonica, percussion; Richard Bargel - vocals, acoustic guitar, dobro. Liveaufnahmen am 25.02.2008 in Köln im Theater der Keller vom Tonmeister Wolfgang Feder.

Langjährige Kunden wissen, dass wir bereits zwei LPs von Wolfgang Bernreuther als Highlights des Monats vorgestellt haben. Diese Entscheidung wurde von den Kunden auch immer bestätigt. Nun aber kam dieses Album, das noch mehr als alle anderen bisherigen Veröffentlichungen des Neumarkters verdient hätte, an dieser so vielbeachteten Stelle in unserem Kundenheft zu stehen. Denn musikalisch haben Wolfgang Bernreuther, sein kongenialer Partner Rudi Bayer und mittlerweile als Neuzugang auch die Sängerin und Mundharmonikaspielerin Beata Kossowska bereits schon mit ihrem letzten Studioalbum eine deutlich Weiterentwicklung gezeigt. Auch ist es so, dass live von dem künstlerischen Fortschritt noch weit mehr zu erkennen ist, es sind jene magischen Momente dabei, die es bei Studioproduktionen nur sehr, sehr selten gibt. Es sind die Sternstunden eines Musikers, die immer dann

entstehen, wenn alles für ihn und seine Musiker passt. Genau diese Momente gab es bei dieser Liveaufnahme in Köln zuhause! Und alle, die dieses Trio in den letzten Wochen und Monaten auf der Bühne erlebt haben, werden diese Gefühle kennen. Die Drei verstehen es immer wieder, Gänsehaut zu erzeugen, im Umfeld des Blues und Folk ihre eigene Nische zu finden. Im Blues ist auch Richard Bargel zuhause, der auf diesem Album mit zu hören ist und wesentlich zu dieser faszinierenden Stimmung beitrug. Beatas leicht rauchige Stimme kann man besonders in der wunderschönen Ballade „I Want To Be Free“ bewundern, Songs wie dieser machen das Album zu etwas besonderem. Dass dann auch noch die Klangqualität extrem gut ist, die Liveatmosphäre so perfekt eingefangen wurde, bestätigt nur noch einmal: dieses Album ist jede Sünde wert!
 Klappcover!

83.049 K 1/P 1 49,00 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Chopin / Liszt & Martha Argerich - Concerto For Piano And Orchestra No. 1

Fredric Copin
 - Concerto for Piano and Orchestra No. 1
Franz Liszt
 - Concerto for Piano and Orchestra No. 1



Klassik

Martha Argerich und das London Symphony Orchestra dirigiert von Claudio Abbado. Aufnahmen Februar 1968 in der Walthamstow Townhall, London von Heinz Wildhagen.

Es scheint auf den ersten Blick nicht zusammen zu passen, Chopins brillantes Jugendwerk, mit dem er als Solist das Pariser Publikum im Sturm erobern sollte, und Liszts sinfonisch strukturiertes und improvisatorisch gehaltvolles Opus. Doch beide Stücke nebeneinander auf eine Schallplatte zu stellen, erscheint sinnvoll, wenn eine athletisch aufspielende Martha Argerich sie in die Hände nimmt: Elegant und mit perlender Leichtigkeit formt sie Chopins dominierenden Klaviersatz in seinen feinen harmonischen Adern zu eindringlicher musikalischer Poesie.

Ebenso mühelos gelingt es ihr, den scharfen Kontrast zwischen lyrischer Leichtigkeit und massiver Dichte in Liszts Es-Dur-Konzert in vollendete Form zu gießen. Dass Argerich die mit wohliger Gänsehaut erwarteten Energie-Passagen mit dem gebotenen festen Griff regiert, lässt sich besonders an den phänomenalen Akkordgängen miterleben.

139.383 K 1/P 1 26,00 €

ECM Records (180 g)

Keith Jarrett Trio - Yesterdays (2 LP)

Liveaufnahme 30. April 2001 in der Metropolitan Festival Hall in Tokio.

Die Reise des bekanntesten Jazztrios der Gegenwart geht weiter! Die Band um den wohl wichtigsten zeitgenössischen Jazzpianisten Keith Jarrett steht seit Jahrzehnten so prominent wie unerreich im Scheinwerferlicht



Jazz

des internationalen Jazz-Zirkus. Oft als das „Standards-Trio“ bezeichnet, schrieben die drei US-Amerikaner Musikgeschichte. Konzerttickets gehören zum Begehrtesten, was man in Sachen Musik für Geld erwerben kann. Das neue Album „Yesterdays“ bringt Keith Jarrett, Gary Peacock (Kontrabass) und Jack DeJohnette (Schlagzeug) in vollem Glanz zu

Gehör. Aufgenommen wurde anlässlich eines Konzertes in der Metropolitan Hall in Tokio. Gemeinsam mit dem Publikum erstürmen die magischen Drei die Gipfel des All American-Songbook. Neben fulminant feurigen Darbietungen u.a. von Dizzy Gillespies „Shaw'nuff“ besticht „Yesterdays“ auch durch im wahrsten Sinne des Wortes tiefeschürfenden Balladen - erstaunlich wie einfühlsam und gleichzeitig virtuos ein eingespieltes Gespann klingen kann. Probieren Sie solche Klassiker wie den Titelsong „Yesterdays“, „You've Changed“, „Stella By Starlight“ (beim Soundcheck aufgenommen) oder „Smoke Gets In Your Eyes“ - Sie werden es lieben! Keith Jarrett hat übrigens höchstpersönlich die Pressung dieser LP freigegeben, hier zeigte er also ein besonderes Interesse an der Vinylausgabe. Es erwartet Sie ein feinsinniger und sauber Klang, wie von ECM gewohnt!
 Klappcover.

ECM 2060 K 1/P 1-2 31,00 €

Enrico Rava - New York Days (2 LP, 180 g)



Jazz

Enrico Rava - trumpet; Stefano Bollani - piano; Mark Turner - tenor sax.; Larry Grenadier - double bass; Paul Motian - drums. Aufnahmen Februar 2008 im Avatar Studio New York.

Die Magie, die ECM-LPs immer anhaftet, ist auch bei diesem Album von Enrico Rava von der ersten Sekunde an da. „Lulu“ nennt sich diese Komposition, die von Stefano

Bollani eingeleitet wird und viel Luft um die Musiker lässt. Jeder Ton kann sich hier frei entfalten, beinahe meditativ bläst Rava seine klaren Töne in das Dunkel der Nacht. Faszinierend ist auch das Zusammenspiel mit dem Saxophonisten Turner, wobei das Wort „faszinierend“ als eines der wichtigsten Attribute der gesamten Platte gelten darf. Zwischen Harmonie und Improvisation, Eleganz der Töne und Lyrik finden sich hier weitere Beschreibungen, die dennoch nur vage vermitteln, was den Hörer bei dieser fantastischen LP erwartet! Erleben Sie diese Doppel-LP selbst, vielleicht haben Sie dann auch eine neue Lieblingsplatte?

ECM 2064 K 1/P 1 31,00 €

Everest / Classic Records (200 g)

Villa-Lobos - The Little Train Of The Caipira Ginastera - Estancia & Panambi

The London Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Sir Eugene Goossens.

Sie kennen sicher die längst legendäre LP „Hope“ von Hugu Masekela mit dem so beliebten Stück „Stimela (The Coal Train)“, bei der ein Zug musikalisch so lebendig dargestellt wird und klanglich absolut fasziniert. So etwa



Klassik

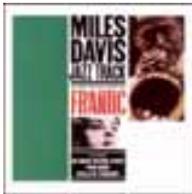
dürfen sich nun auch Klassikliebhaber fühlen, wenn sie das Stück „The Little Train Of The Caipira“ (aus Bachianas Brasileiras No. 2) hören. Schon hier zeigt Goosens, welches Volumen in einem Orchester steckt, vom satten Bassfundament (das den Tieftöner gewaltig beschäftigt!) bis zum filigranen Ausgestalten des Zuges, der die Arbeiter durch

die Provinzen von Sao Paolo schippert. Dieses Stück schrieb der Brasilianer Heitor Villa-Lobos im Jahre 1931 und ist ein echtes musikalisches wie klangliches Juwel. Dabei hat diese LP zusätzlich noch zwei traumhafte Stücke zu bieten, nämlich die beiden Ballet Suiten „Estancia“ und „Panambi“ von Alberto Ginastera. Der argentinische Komponist erinnert mit seinen sehr lebendig und quirlig wie auch folkloristisch geprägten Werken an Bartok, hat aber natürlich eine typisch süd-amerikanische Prägung.

SDBR 3041 K 1/P 1 39,50 €

Jazz Beat (180 g)

Miles Davis - Jazz Track



Jazz

Aufnahmen 4. & 5. Dezember 1957 in Paris „Ascenseur Pour L'Echafaud“, 26. Mai 1958.

Um Missverständnissen vorzubeugen: unter dem Titel „Jazz Track“ erschien 1958 in den USA eine LP, deren erste Seite die Musik des Filmes „Ascenseur Pour L'Echafaud“ (Fahrstuhl zum Schafott) enthält, der in den USA unter dem Titel „Frantic“

erschien. Diese legendäre Musik muss man nicht weiter erläutern, spätestens seit dem Reissue von Speakers Corner konnten sich viele von der hohen musikalischen Güte dieses Meilensteins der Jazzgeschichte überzeugen. Auf dieser nun neuen Wiederauflage der US-Version ist noch eine Session mit Cannonball Adderley, John Coltrane, Bill Evans, Paul Chambers und Jimmy Cobb zu hören: „On Green Dolphin Street“, „Fran-Dance“ und „Stella By Starlight“.

JB 538 K 1/P 2 24,00 €

Jazz Track (180 g)

Sarah Vaughan - Sarah Vaughan (Mono)



Jazz

Sarah Vaughan - vocals; Clifford Brown - trumpet; Paul Quinichette - tenor sax.; Herbie Mann - flute; Jimmy Jones - piano; Joe Benjamin - bass; Roy Haynes - drums. Aufnahmen 16. & 18. Dezember 1954.

Wer diese LP im Bewusstsein auflegt, eine Monoscheibe aus dem Jahre 1954 würde zwangsweise zwar musikalisch durchaus Feines bieten, aber klanglich eher antiquiert tönen, wird bereits im ersten Stück nachhaltig eines besseren belehrt, so realistisch und dynamisch klingen Flöte und Schlagzeug (manchmal allerdings auch mit etwas zuviel Pegel!). Die überraschend gute Klangqualität führt denn auch

zu dem besonderen Flair dieses Reissues, bei dem Stimme und Instrumente gleichwertig nebeneinander stehen. Die hochrangige Besetzung zeigt dem Jazzkenner bereits, dass hier musikalisch Ergreifendes zu erwarten ist und ein Blick auf die Titel mit Standards wie „Lullaby Of Birdland“, „April In Paris“ oder „Jim“ lässt die Erwartungen in die Höhe schnellen. Aber nicht nur Sarah Vaughan's hinreissende Stimme, sondern eben auch die solistischen Beiträge von Clifford Brown, Herbie Mann oder Jimmy Jones machen diese Mercury-LP zu einem exzellenten Jazzalbum! Als Bonus ist ein Alternativ-Track von „Lullaby Of Birdland“ zu hören. Tipp!

JT 948 K 1-2/P 2 24,00 €

Miller & Kreisel (Direktschnitt)

Joe Marcinkiewicz - Blue-Jam Session (45 rpm, Direktschnitt)



Jazz

Joe Marcinkiewicz, Bob Senescu - trumpet, flugelhorn; Jim Richardson - alto- und tenor sax., flute; Steve Johnson - tenor & bass trombones; Dave Siebels - fender rhodes, B3 organ, moog; Bob Chadwick - fender rhodes, synthesizer, clavinet; Jim Campbell - fender bass; Larry Klein, Dave Grigger - drums; Mike Turner - conga; Andrea Robinson, Peter

S. DeBear - vocals.

Es gibt doch immer wieder tolle Überraschungen: nachdem wir bereits den 2. Teil der Aufnahme-Session von Joe Marcinkiewicz und seiner Band ergattern konnten, tauchte nun auch noch eine kleine Menge der ersten Blue-Jam Session auf, die wir hiermit vorstellen möchten. Wer die andere LP bereits besitzt, weiß, welch ein klangliches Juwel dieser Direktschnitt darstellt. Auch diese LP stellt hohe Anforderungen an eine Wiedergabe-Kette, beginnend mit dem Laufwerk, dass die 45 Umdrehungen sorgfältig abzutasten hat, bis hin zum Lautsprecher, der die impulsive Musik fehlerfrei wiedergeben muss. Musikalisch erwartet den Hörer eine Fusionssession, bei der nicht nur die beiden Vocalisten Robinson und DeBear für ein funky Feeling sorgen. Fetzig Bläser und besonders das Schlagzeug sorgen dabei nicht selten für Staunen beim Zuhörer darüber, was diese LP alles zu bieten hat!

RT 10014 K 1/P 1-2 49,00 €

Motown / Speakers Corner (180 g)

Smokey Robinson & The Miracles - Going To A Go-Go



Soul

Bill ‚Smokey‘ Robinson, Ronnie White, Pete Moore, Bobby Rodgers (voc); u.a. Aufnahmen 1965.

Die Kunst, Musik zu machen, den Nerv der Massen zu treffen ohne Massenware zu produzieren, schien Smokey Robinson wie im Schlaf zu beherrschen. Sein Patentrezept für die Karriere hat der R&B-Musiker aus Detroit, der später bis zum

Vizepräsidenten bei Motown aufstieg, nie verheimlicht: Indem er davon ausging, dass eine Platte umso öfter

gespielt werde, je kürzer sie ist. Und indem er Songtexte schrieb, die immer eine kleine, vollständige Geschichte erzählen, machte er sich zum guten Freund der Antennen-Jockeys, die seine Musik fleißig über die Sender jagten. Im Gegensatz zu vielen seiner farbigen Kollegen wollte er die Differenzen zwischen schwarz und weiß nicht auf der Bühne austragen, sondern einfach nur gut unterhalten. Dass ihm dies vorzüglich gelang, zeigt seine Vokaltruppe, die geschmeidig und mit angeborener Musikalität alle Stimmungshöhen und -tiefen durchwanderte. Robinsons beweglicher, leicht rauchiger Falsett durchzieht klar und weich die flauschigen Backgroundwolken, aber auch die dicht gewebten Klangteppiche, die seine Miracles vor ihm ausrollen.

S 267 K 2/P 1 26,00 €

Naim (180 g)

Phantom Limb - Phantom Limb



Pop

Yolanda Quarty - vocals; Dan Moore - piano, hammond organ, vocals; Stew Jackson - guitar, banjo, vocals; Dan Brown - bass, guitar, vocals; Matt Jones - drums, vocals.

Der Sound von Phantom Limb, eine Mischung aus klassischem Südstaaten-soul und Country Blues, entzieht sich jeder üblichen Kategorisierung. Das moderne Songwriting im satten Akustikstil gepaart mit kraftvoll gospelartigem Gesang wurde schon mit Mavis Staples, Aretha Franklin und The Band verglichen. Der ehrliche, melancholische Stil mit dem Einfluss ihrer Heimatstadt Bristol machen Phantom Limb zu einer der charakteristischsten und fesselndsten Neuentdeckungen der letzten Jahre. Markenzeichen der Gruppe ist die phantastisch wagemutige und dennoch vertraulich gefühlvolle Stimme von Yolanda Quarty. Die junge 23-jährige nahm als Frontfrau der Band Massive Attack bereits an einer Welttournee teil und war auch auf dem entsprechenden Album zu hören, dessen größter Teil übrigens von Robot Club (bestehend aus den Phantom Limb Bandmitgliedern Gitarrist Stew Jackson und Bassist Dan Brown) produziert und mitgeschrieben wurde. Ein feines Akustikalbum, mit einer grandiosen Sängerin, jederzeit einen besonderen Tipp wert!

NAIM 122 K 1/P 1 26,00 €

Original Recordings Group (180 g)

Diana Krall - The Look Of Love (2 LP)



Jazz

Längst ist die Kanadierin Diana Krall ein Superstar der modernen Jazzgeschichte geworden, Grammy und Juno Award sind nur die wichtigsten Preise, von denen sie in ihrer fast 20 Jahren währenden Karriere eine ganze Menge gewonnen hat.

Eines ihrer großen Erfolge war das 2001 (nur als CD) erschienene Album „The Look of Love“, das sie mit Claus Ogerman und dem London Symphony Orchestra einspielte. Nun wurde es endlich auch auf Vinyl herausgebracht und das gleich als echtes Gour-

metstück: sowohl haptisch mit dem wertigen dicken Hartkarton-Klappcover als auch klanglich (Bernie Grundman Mastering!). So perlen dem stolzen Besitzer dieses Luxusstückes feinste Jazzballaden aus den Lautsprechern, Dianas laszive Stimme und ihre eleganten Pianosoli paaren sich perfekt mit den sanften Klängen des Orchesters. Das erzeugt nicht selten Gänsehaut-Atmosphäre, zumindest bei stimmigen Wiedergabeketten, die in der Lage sind, diese wunderbare Atmosphäre in all ihren feinziselierten Details darzustellen!

ORG 004 K 1/P 1 52,00 €

Rhino (180 g)

Lindsey Buckingham - Gift Of Screws (USA)



Pop

Wenn es noch irgendwelche Zweifel geben könnte, dass Lindsey Buckingham ein exzellenter Gitarrenvirtuose ist, dann räumt sein 2008er Werk „Gift Of Screws“ diese mit einem lässigen Wisch aus. Von Beginn an fasziniert diese Platte mit seiner speziellen Spielweise, ob auf der elektrischen oder der akustischen Gitarre, sie nimmt einen wesentlichen Teil dieser Musik ein. „Gift Of Screws“ ist aber auch ein Wiedersehen mit anderen Fleetwood Mac-Musikern, wie etwa John McVie und Mick Fleetwood. Das Album war schon lange geplant und die Aufnahmen der Sessions größtenteils in anderen Platten verwendet worden. Doch auch das verbliebene Material sind musikalische Perlen, meist von Buckingham komplett selbst eingespielt. So direkt und intensiv bekommt man diesen grandiosen Musiker wohl nur live auf der Bühne zu erleben, hier hat er sich im Rock/Pop- und Songwriter-Umfeld ein spannendes eigenes Feld geschaffen. Fleetwood Mac-Fans werden entzückt sein, Lindsey Buckingham-Kenner begeistert die LP immer wieder von neuem! Mit Textbeilage und Bonus-CD. Mastering vom analogen Masterband!

512.970 K 1-2/P 1 32,00 €

Wax Train Records (180 g)

Zoot Sims - Stretching Out



Jazz

Zoot Sims - tenor sax.; Bob Brookmeyer - valve trombone; Al Cohn - baritone & tenor sax.; Harry „Sweets“ Edison - trumpet; Hank Jones - piano; Freddie Green - guitar; Eddie Jones - bass; Charlie Persip - drums. Aufnahmen 27. Dezember 1958.

Sie haben die Tradition im Blut, Blues, Bebop und besonders New Orleans sind deutlich vernehmbar, doch dieses Top-Ensemble beschritt auf „Stretching Out“ bereits neue Wege. Nicht vordergründig, sondern eher in feinen Details: hören Sie sich etwa in dem Klassiker „Ain't Misbehavin'“ das Piano von Hank Jones oder Al Cohn am Baritonsaxofon an, dann verstehen Sie auch, warum „Stretching Out“ so selten auf dem Gebrauchtmart zu finden ist. Diese Platte gibt niemand mehr her!

WT 777 K 1/P 2 24,00 €

Klaus Ignatzek - Plays Beatles Songs



Jazz

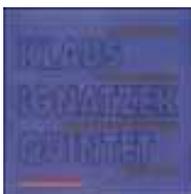
Aufnahmen 27./28. August 1990. Es ist schon verblüffend, welche Songqualität die Kompositionen von Lennon und McCartney haben. Besonders, wenn sie von einem so hervorragenden Pianisten wie Klaus Ignatzek gespielt werden. Diese Beatles-Melodien nehmen hier klassisches Format an, Ignatzek stellt sie in einen spannenden Kontext zu Jazz und Klassik. So entlockt er seinem Piano wunderbare Klänge, die Stücke wie „Penny Lane“, „Norwegian Wood“ oder „Lady Madonna“ in neuem Licht erscheinen lassen. Die Emotionen, die mit den Originalen zweifellos verbunden sind, weckt der Wilhelmshavener mit erstaunlichen Feingefühl, man lauscht wie gebannt seinen Tastenschlägen. Die hervorragende Digitalaufnahme (Direct To Digital Master Recording!) sorgt dafür, das dabei keine Nuance verloren geht!

N 4643s

K 1/P 2

12,90 €

Klaus Ignatzek Quintet - Today Is Tomorrow (2 LP, 180 g)



Jazz

Klaus Ignatzek - piano; Gustavo Bergalli, Claudio Roditi - trumpet; Jean-Louis Rassinfosse - bass; Joris Dudli - drums. Live-Aufnahmen vom 19. Oktober 1991 während der Leverkusener Jazztage. Jazzmusik dieses Niveaus live erleben zu dürfen, lässt sicher jedes Jazzerherz höher schlagen. Der Tonträger kann da nur ein billiger Ersatz sein. Wenn allerdings ein Mitschnitt eines solchen Ereignisses so fantastisch gelungen ist wie bei diesem Album, so werden selbst überzeugte Livemusikfreunde schwach. Für eine solch gelungene Aufnahme (ohne Mischpult direkt auf das Masterband, ähnlich einem Direktschnitt!) müssen Produzenten, Tontechniker und vor allem auch die Musiker sehr viel Mut und vor allem Können beweisen. Doch wenn man diese LP hört, scheinen die Mitglieder des Quintetts gehörig viel Spaß an ihrem Spiel gehabt zu haben. Der hardboporientierte Jazz ist durch wunderschöne Soli der beiden brasilianischen und argentinischen Trompeter abwechslungsreich gestaltet. Die Rhythmussektion aus der Schweiz und Belgien gibt den „Drive“ an. Super! Klappcover.

N 4654s

K 1/P 1

26,90 €

John Thomas & Lifeorce - Devil Dance (180 g)



Jazz

John Thomas - guitar; Andy Lumpf - piano; Gunnar Plümer - bass; Stefan Kremer - drums; Ponda OBryan - percussion; Monika Linges - vocals. Aufnahmen 12. - 23. Mai 1980 in Köln.

Jazzgitarristen sind nicht selten im Grenzbereich zu Rock, Latin oder populärer Musik anzutreffen. Dies ist hier nicht anders. Eigentlich sollte der hervorragende Jazzgitarrist John Thomas Anfang der 70er Jahre in der Chick Corea-Band spielen, doch private Probleme sorgten dafür, dass Al Di Meola seinen Platz in dieser renommierten Band einnahm. So ging John Thomas eigene Wege, die ihn auch nach Europa führten. Eines seiner großartigsten Werke ist „Devil Dance“, bei dem er mit seiner Band Lifeorce eine furiose Mischung aus Bob und Latin einspielte. Es fällt bereits im ersten Stück auf, dass er bei seinen Abschweifungen äußerst virtuos agiert. Seine einfühlsamen Partner, insbesondere der sehr hörenswerte Pianist Andy Lumpf, spielen dabei eine große Rolle. Die Energie, die diese Band ausstrahlt, ist jedenfalls sehr ansteckend!

N 4601s

K 1/P 1

17,90 €

Reiner Witzel Group - Passage To The Ear (180 g)



Jazz

Reiner Witzel - tenor sax., soprano sax., flute, didgeridoo; Lew Soloff - trumpet; Christoph Adams - piano, keyboard; Volker Heinze - bass; Duke T. - vocals; Felix Astor - drums; Roland Peil - percussion. Aufnahmen Juni und Juli 1995 in Monster, Niederlande.

Keine der zahlreichen Acid Jazz-Platten, sondern eine ganz eigene, kunstvolle Variante zeitgenössischer Musik wollte er machen: Reiner Witzel. Auf seiner bereits zweiten LP möchte er dem Hörer eingängige, melodiose Songs nahebringen, die mal mit dem Gesang des Rappers Duke T. gewürzt sind oder einen sphärischen Sound bieten. Dass die meisten Stücke dennoch swingen, liegt wohl an seinen musikalischen Erfahrungen aus dem dreijährigen USA-Aufenthalt, aber auch an dem erstklassigen Trompeter Lew Soloff. Ein modernes Jazzalbum in Richtung Fusion also, mit Wurzeln in der Tradition!

N 4668s

K 1/P 1

17,90 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de